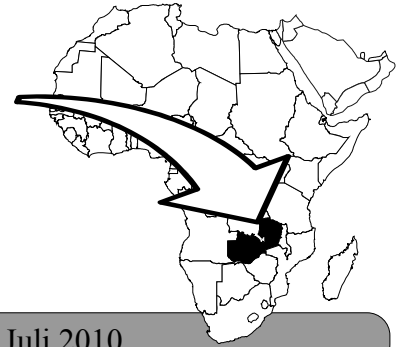


KASAMA NEWS



Marco & Stefanie Vedder

P.O.Box 410314, Kasama, ZAMBIA
Tel: 00260-21-4 222 783
<marco.vedder@kasama.de>

Holpenerstr.1, 51597 Morsbach
Tel: 02294 – 900 862
<marco.vedder@kasama.de>

Nr.4 / 2010

25. Juli 2010

Liebe Geschwister!

Lydia Schukraft hat ihre 9 Monate bei uns „mit Auszeichnung absolviert“. Sie hatte ein strammes Programm mit drei Schulkindern, außerdem Mithilfe beim Sportunterricht an der Schule. - Wir haben die Zeit mit dir genossen, ein herzliches „Dankeschön!“ an dich, deine Familie und deine Gemeinde!

Auch ansonsten geht es der Familie, von gelegentlichen harmloseren Krankheiten abgesehen, gut und wir freuen uns auf zwei Wochen Urlaub in den Ferien.

Literaturarbeit

Samstag (31.7.) werden sich 15 Geschwister, Missionare und sambische Leiter, für einige Stunden treffen, um gemeinsam über die Zukunft der Literaturarbeit in diesem Land nachzudenken. Nachdem das jetzt seit letztem August in persönlichen Gesprächen und per Email erörtert wurde, ist es Zeit, daß wir uns jetzt über die nächsten Schritte klar werden. Wie soll Literaturarbeit in 5-10 Jahren aussehen, was sind von Gott her die Prioritäten für die nächste Zeit, und wer soll das anpacken? Ich bin sehr gespannt, wen Gott berufen wird oder bereits hat.

In den letzten Tagen haben wir das erste von vier Heften mit einem chronologischen Lehrprogramm zur gesamten Bibel in Bemba gedruckt. Außerdem bin ich dabei, sämtliche Bücher, Hefte und Traktate, die hier im Land von evangelikaler Seite her in Englisch oder Bemba gedruckt werden, zu einem Katalog zusammenzustellen. Beeindruckende 200 Titel sind da in den letzten 30 Jahren zusammengekommen. Auch wenn wir in manchen Bereichen eklatante Mängel haben, hoffe ich doch, daß diese Publikation helfen wird, wenigstens das bereits verfügbare breitflächiger bekannt zu machen.

Die unendliche Geschichte...

... des Minibusses: „Betet ihr mit, daß wir nun ohne irgendwelche weiteren Komplikationen zu dem Fahrzeug kommen, das wir jetzt wirklich brauchen?“ So schrieben wir letztes Mal.

Nun, zunächst die gute Nachricht: Wir haben ihn!!! Besagter Händler hat tatsächlich einen für uns in Südafrika gefunden, in manchen Details sogar

besser als bestellt. Bisher macht er einen sehr guten Eindruck auf uns, auch seine Jungfern-Fahrt durch den Osten unserer Provinz mit teilweise ziemlich schlechten Straßen hat er prima hinter sich gebracht. Wenn man nicht wüßte, daß er bereits elf Jahre alt ist, würde man ihn für vier halten – wir sind Gott und dann auch euch sehr, sehr dankbar!

Die andere Nachricht?

Nun, die ist - noch besser! Sah zwar zunächst nicht so aus, denn es handelte sich um besagte „Komplikationen“, die zu verhindern wir Gott eigentlich gebeten hatten. Verschiedene Verzögerungen und Zollprobleme führten dazu, daß ich unfreiwillig ein freies Wochenende in einem Gästehaus in unserer Hauptstadt hatte, weil der Wagen an der Grenze

festgehalten worden war. Es war kurz vor Ablauf der achtwöchigen Frist, die wir uns mit unseren Heimatgemeinden gesetzt hatten, um Gottes endgültige Bestätigung oder Korrektur bezüglich unseres nächsten Einsatzortes in Deutschland zu erleben. Und so war möglich, was bei fristgerechter Auslieferung des Wagens kaum passiert wäre: ich konnte mir einen Tag zum Beten und Fasten, Lesen und Denken frei nehmen. Ich erzähl's euch gerne mal im Detail, nur soviel jetzt: Durch ein Email, einen Vortrag und zwei Kapitel, die ich sonst niemals in dem Zeitraum gelesen hätte, hat Gott so konkret in unsere Situation hineingeredet, daß ich am Ende des Tages nur gestaunt habe, wie Gott es wieder mal hinbekommen hat, seine Gedanken verständlich zu machen! - Steffi fand die Ergebnisse, auf dem Hintergrund der vorangegangenen Monate des Denkens und Betens, überzeugend, und auch die leitenden Brüder unserer Heimatgemeinden gaben uns positives Feedback. Damit heißt unser neuer Zielhafen: Bad Kissingen! - Was wir da wollen oder sollen, davon mehr beim nächsten Mal...

Ganz, ganz herzlichen Dank für euer treues Beten! Es tut so gut, Klarheit über die nächste Etappe zu haben. Liebe Grüße aus dem Süden, eure

*Marco und Steffi
mit Daniel, Tabea, Miriam und Alexander*

**„Wer ist nun der Mann,
der den HERRN fürchtet?
Ihn wird er unterweisen
in dem Weg, den er wählen soll.“
Ps 25:12**